KUNST IM SCHAUFENSTER

Wettbewerb um den *altonale* KUNSTPREIS 2015

An sich solidarische Solicloud

Anja Sieber

Die Briefmarke an sich ist solidarisch. Bevor Rowland Hill 1837 die „kleinen, auf der Rückseite mit Leim bestrichenen Papiere“ erfand, wurde der Brief nach Anzahl der verschickten Papierbögen und der Entfernung zwischen Absender und Empfänger berechnet. Das war kompliziert, Versand und Empfang konnten sehr teuer werden. Die Grundidee war, das Briefporto nicht mehr vom Empfänger einziehen zu lassen, sondern vom Absender. Diese vielfache Vereinfachung senkte Kosten und Gebühren, es blieb nun nicht mehr nur der wohlhabenderen Bevölkerung vorbehalten, sich Briefe zu schreiben. Mit der Zeit wurde die Solidarität (den Marken) staatlich "aufgedru(ü)ckt". Heute wimmelt es vor vielen Sorten, manche kommen auch sozialen Hilfsprojekten, der Umwelt u. a. zugute. Die an sich solidarische Solicloud greift diese Idee auf und reicht sie weiter.

Anja Sieber (1964) studierte von 2008 bis 2013 an der Akademie für Malerei Berlin und ist Meisterschülerin von Ute Wöllmann. Sie überträgt Literatur in eine gestisch mit der Hand vollzogene „Mitschrift“ und verdichtet das Gehörte in eine stark farbige Malerei mit sich überlagernden Liniengeflechten. Ihre „Text-Bild-Häute“ werden u. a. auf der Art Beijing, art KARLRUHE, Kunst Zürich gezeigt. Sie wird von der Galerie pack of patches, Jena, vertreten.*

altonale17

19. Juni bis 5. Juli 2015

Wir danken für die freundliche Unterstützung:

Gustav Jerwitz Künstlerbedarf seit 1910

GROSSE BERGSTRASSE Das Herz von Altona.

Hamburg | Kulturbehörde